

1 Bilderrätsel

Löse die Bilderrätsel und erkläre die gesuchten Begriffe.

- Standortfaktor: Grund für die Standortwahl eines Unternehmens**
- Dienstleistungen: Wirtschaftsbereich, der die Arbeitsleistungen umfasst, die nicht mit der Herstellung von Waren zu tun haben.**

2 Findest du die Begriffe?

- So bezeichnet man ein Gebiet, in dem viele Menschen leben und wo sich zahlreiche Wirtschaftsunternehmen befinden.
Ballungsraum
- So heißen Städte, die eine besonders große Bedeutung für die Weltwirtschaft haben, weil sie Sitz von großen Börsen und vielen multinationalen Konzernen sind.
Global Cities
- Diesen Begriff gebraucht man, wenn sich in einem Wirtschaftsraum viele Dinge grundlegend ändern.
Strukturwandel
- So heißt der Wirtschaftsbereich, der in Entwicklungs- und Schwellenländern ohne staatliche Kontrolle für Viele die einzigen Arbeitsmöglichkeiten bietet.
Informeller Sektor

3 Buchstabensalat

Suche 9 Begriffe, die das „neue Gesicht“ des Ruhrgebiets zeigen. Schreibe dir die Lösungen und ihre Position mithilfe der Buchstaben-Zahlenkombination des Rätsels in dein Heft. Wähle drei Begriffe aus und erläutere, warum sie das „neue Gesicht des Ruhrgebiets“ zeigen.

a: Hochschule; g: Hightech; i: Theater; l: CentrO; n: Revierpark; o: Musical; 1: Forschung; 3: Gruenzone; 13: Strukturwandel; 14: Technologiepark

Je nach Wahl verweisen die Begriffe auf Dienstleistungen, Hightech, Freizeit und Kultur: Rückgang der Industrie und Zunahme des Dienstleistungsbereiches als Zeichen des Strukturwandels.

4 Richtig oder falsch?

Korrigiere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf.

- Im Ruhrgebiet wird es in ein paar Jahren keine Bergwerke mehr geben.
Richtig.
- Ein Technologiezentrum sorgt für die Erneuerung alter Industrieanlagen.
Falsch. Ein Technologiezentrum fördert die Neugründung von Firmen im Hightech-Bereich.
- In Paris gibt es das größte Dienstleistungszentrum Europas.
Richtig.
- Landflucht heißt, dass viele Menschen aus der Stadt aufs Land ziehen wollen.
Falsch. Landflucht heißt, dass viele Menschen vom Land in die Städte ziehen.

5 Standortfaktoren unter der Lupe

- Übertrage die Grafik 2 in dein Heft.
- Rahme die Standortfaktoren blau ein, die im 19. Jahrhundert entscheidend für die Entstehung des Ruhrgebietes waren.
Einzurahmen sind die Standortfaktoren Rohstoffe und Verkehrsnetz.
- Rahme die Standortfaktoren rot ein, die nach dem dritten Strukturwandel im Ruhrgebiet, also heute, wichtig für die weitere Entwicklung sind.
Heute spielen mehrere Standortfaktoren eine wichtige Rolle: Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Wohnmöglichkeiten, Wohnumfeld, kulturelle Einrichtungen, Freizeitangebot, Unternehmerentscheidungen
- Welcher Faktor fehlt beim Fragezeichen?
Beim Fragezeichen fehlen staatliche Gründungshilfen als heute wichtiger Standortfaktor; dieser wäre auch bei zu ergänzen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

6 Ein Verdichtungsraum?

Ein Verdichtungsraum hat über 1000 EW/km². Ist das Rhein-Main-Gebiet ein Verdichtungsraum?

Nach der Definition 1 000 EW/km² kommt bei der Rechnung $3\,400\,000 : 5\,500$ eine Einwohnerdichte von 618 EW/km² heraus. Genau genommen ist das gesamte Rhein-Main-Gebiet also kein Verdichtungsraum. Die Einwohnerdichte im Kernraum um Frankfurt und Offenbach erfüllt aber die Kriterien.

7 Magnet Stadt

Fertige ein Poster an, auf dem du die Faktoren aufzeigst, die die Bevölkerung in Mexiko-Stadt und anderen großen Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern in die Städte ziehen.

Stelle diesen die Faktoren gegenüber, die die Menschen aus den ländlichen Gebieten wegtreiben.

Finde eine passende Überschrift.

Mögliche Lösung:

Ursachen für die Landflucht in Entwicklungs- und Schwellenländern	
Magnet Stadt: Pull-Faktoren	Landflucht: Push-Faktoren
<ul style="list-style-type: none"> – höherer Verdienst – Hoffnung auf Arbeitsplätze in verschiedenen Wirtschaftsbereichen – bessere Wohnverhältnisse u. Lebensqualität – höheres Angebot an Waren und Dienstleistungen – bessere medizinische Versorgung und Bildung – kulturelles Angebot und Freizeiteinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> – geringes Einkommen als Kleinbauern – hohe Arbeitslosigkeit – Ungerechte/ kolonialzeitliche Eigentums- und Besitzverhältnisse – unzureichende Ernährung – mangelnde medizinische Versorgung u. Hygiene – schlechte Bildungschancen

8 Verstädterung

Die städtische Bevölkerung der Welt wächst jährlich um etwa 60 Millionen Menschen. Besonders in den Entwicklungs- und Schwellenländern ziehen immer mehr Menschen in die großen Städte. Beurteilt, welche Folgen das für diese Megastädte hat.

In den Megastädten der Entwicklungs- und Schwellenländer gibt es durch den unkontrollierten Zuzug von Menschen zahlreiche Probleme. Es bilden sich Slums und Marginalsiedlungen am Stadtrand mit schlechten hygienischen Verhältnissen und Knappheit an sauberem Trinkwasser. Es fehlt an Arbeitsplätzen, daher herrscht große Armut in der Masse der Stadtbevölkerung. Kriminalität ist weit verbreitet. Es gibt nicht genügend Bildungsmöglichkeiten und keine ausreichende medizinische Versorgung. Die Verkehrsverhältnisse sind meist chaotisch und die Luft ist voll von Schadstoffen. Insgesamt sind die Lebensbedingungen für die meisten Menschen sehr schlecht.